

Experimentelle Bewusstseinsforschung M.Psy.201

Modulverantwortlich: Prof. Dr. U. Mattler (uwe.mattler@psych.uni-goettingen.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung.

Modulbeschreibung: Dieser Kurs dient als Einführung in die zentralen Fragen der Experimentellen Bewusstseinsforschung. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Grundlagen, Theorien und Methoden der experimentellen Bewusstseinsforschung, sowie Kenntnisse über zentrale Konzepte und experimentelle Befunde zur Bewusstseinsforschung.

Form: Zu jedem Termin müssen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Kurzreferat vorbereiten, das 3 wichtige, 3 persönlich interessante und 3 diskussionswürdige Punkte und eine experimentelle Idee umfasst. In der Sitzung wird dann eine Person gewürfelt, die ihr Referat in ca. 10 Minuten vorträgt. Dann werden alle Diskussionspunkte gesammelt und diskutiert.

Literatur: Im ersten Teil des Kurses behandeln wir einführende Übersichtskapitel aus dem Buch Blackmore, S. & Troscianko, E.T. (2024). *Consciousness. An Introduction*. Routledge. Im zweiten Teil diskutieren wir Originalarbeiten, die vor dem ersten Tag der Lehrveranstaltung auf Stud-IP zur Verfügung gestellt werden.

Studienleistungen: Regelmäßiges Literaturstudium, Vorbereitung von zwei Kurzreferaten pro Woche, regelmäßige Präsentation von kurzen Impulsvorträgen, regelmäßige aktive Teilnahme an der Diskussion.

Prüfung: Die Prüfung besteht aus einem 20minütigen Gespräch, in dem wir kritisch Themen und Fragen aus dem Modul diskutieren. In den ersten 5 Minuten können Sie ein Einsprechthema Ihrer Wahl behandeln, von dem aus wir dann weiter diskutieren.

Themen: Bewusstsein als Problem, Subjektives Erleben, Die Welt als Illusion, Neuronale Korrelate des Bewusstseins, Theatermetapher, die Einheit des Bewusstseins, Aufmerksamkeit und Bewusstsein, Unbewusste Verarbeitung, Willensfreiheit, Evolution des Bewusstseins, Funktion des Bewusstseins, Theorien des Selbst, die Sicht von Innen, Psychophysikalischer Monismus, Maskierungsverfahren, Primingeffekte unbewusster Stimuli, Individuelle Unterschiede, Dimensionen des Bewusstseins, Entstehung bewusster Wahrnehmung, Neurologie bewusster und unbewusster Verarbeitung, Theorien des Bewusstseins, Global Neuronal Workspace Hypothese.

Literatur:

Blackmore, S. & Troscianko, E.T. (2024). *Consciousness. An Introduction*. Routledge (Ch 1-17).

Nagel, T. (2023). Psychophysical Monism as an Ideal.

Breitmeyer, B. G. (2015). Psychophysical “blinding” methods reveal a functional hierarchy of unconscious visual processing. *Consciousness and Cognition*, 35, 234–250.

Vorberg, D., Mattler, U., Heineke, A, Schmidt, T & Schwarzbach, J. (2003). Different time courses for visual perception and action priming. *PNAS*, 100, 6275-6280.

Koster, N., Mattler, U., & Albrecht, T. (2020). Visual experience forms a multidimensional pattern that is not reducible to a single measure: Evidence from metacontrast masking. *Journal of Vision*, 20(3), 1-27.

Dehaene, S., Changeux, J.-P., Naccache, L., Sackur, J., & Sergent, C. (2006). Conscious, preconscious, and subliminal processing: a testable taxonomy. *TRENDS in Cognitive Sciences*, 10, 204-211.

Lamme, V.A.F. (2018). Challenges for theories of consciousness: seeing or knowing, the missing ingredient and how to deal with panpsychism, *Phil. Trans. R. Soc. B* 373, 1-12.

Mashour, G.A., Roelfsema, P., Changeux, J-P. & Dehaene, S (2020). Conscious processing and the Global Neuronal Workspace Hypothesis, *Neuron*, 105, 776-797.